

# viel<mehr<gemeinsam

Beteiligungskongress  
Baden-Württemberg



**SAVE THE DATE**

**24. März 2017**  
**Neckar Forum**

*Esslingen am Neckar*



**Jetzt bereits im  
Kalender eintragen!**  
Eine Einladung zur  
Veranstaltung erhalten  
Sie **Anfang 2017**



# viel<mehr<gemeinsam

Beteiligungskongress  
Baden-Württemberg

---

**TEILNAHME  
KOSTENFREI**

---



**Wann:** Freitag, 24. März 2017, 10.00-17.00 Uhr

**Wo:** Neckar Forum, Hauffstraße, 73728 Esslingen am Neckar

**Gemeinsam mit:**

**Winfried Kretschmann**, *Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg*

**Gisela Erler**, *Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung*

**Manne Lucha**, *Minister für Soziales und Integration in Baden-Württemberg*

## Einer alleine?


*... schafft es nicht mehr!*

Unsere Gesellschaft in Baden-Württemberg ist in Bewegung: Die Zuwanderung von Geflüchteten. Eine wachsende Kluft zwischen Arm und Reich. Vereinsamte Dörfer, weil Menschen lieber in der Stadt wohnen möchten. Und: unter welchen Voraussetzungen interessieren sich Jugendliche heute eigentlich für Politik? All das sind Themen, die unser Bundesland aktuell beschäftigen. Wir sind der Meinung: Diese und andere Herausforderungen sind so groß geworden, dass sie einer alleine nicht lösen kann.

## Deshalb brauchen wir Sie

*... um gemeinsam Antworten zu finden.*

Beim „Beteiligungskongress Baden-Württemberg“ möchten wir mit Ihnen überlegen, wie wir Bürgerbeteiligung zur Stärkung unserer Demokratie nutzen können. Wir möchten mit Ihnen diskutieren, wie Bürgerinnen und Bürger auch außerhalb von Wahlen ihre Gesellschaft gestalten können. Wir möchten erfahren, welche Fähigkeiten wir in Politik, Zivilgesellschaft und Verwaltung brauchen, um gesellschaftliche und politische Fragen mehr „im Miteinander“ anzugehen. Und wir möchten Ihre Erfahrungen hören, wie wir durch aktive Beteiligung das Vertrauen schaffen können, das wir für eine lebendige Demokratie brauchen.



## Das sind unsere Themen

### MIGRATION/INTEGRATION

- Welche Ansätze gibt es zur gemeinsamen Arbeit von Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte vor Ort?
- Wie können wir das vielfache Engagement zu diesem Thema halten und für die Zukunft nutzen?
- Wie begegnen wir Populismus, der häufig mit einfachen Lösungen auf die Ängste der Menschen reagiert?

### BÜRGERBETEILIGUNG IN LÄNDLICHEN GEBIETEN

- Wie können Menschen vor Ort mit Maßnahmen der Bürgerbeteiligung ihre Dörfer als lebenswerte Räume erhalten?
- Welche Schnittstellen zwischen Haupt- und Ehrenamt braucht es, damit Bürgerprojekte vor Ort gelingen können?
- Welche Strukturen brauchen Ehrenamtliche, um ihre Projekte vor Ort durchführen zu können?

Dazu bieten wir Ihnen Vorträge, Methoden- und Thementische mit Projektvorstellungen, Gesprächskreise und eine Ausstellung.

### JUGENDBETEILIGUNG

- Welcher Rahmen, welche Formate und welche Erwartungen sind bei Jugendbeteiligung zeitgemäß?
- Wie sehen nachhaltige Konzepte zur Jugendarbeit in Kommunen aus und wie entstehen sie?
- Wie kann das Themenfeld Politik für Jugendliche vor Ort attraktiv gestaltet werden?

### GESELLSCHAFTLICHER ZUSAMMENHALT

- Was bedeutet gesellschaftlicher Zusammenhalt? Was meinen wir damit?
- Wie kann gesellschaftlicher Zusammenhalt in einer vielfältigen Gesellschaft aussehen?
- Wie kann gesellschaftlicher Zusammenhalt vor Ort gelebt und befördert werden?

---

## Wir freuen uns, wenn Sie kommen!

---

Mit Unterstützung von:



Robert Bosch **Stiftung**